Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

NO. 57. Donnerstag, den 7. März. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. März.

Die Herren Kaufleute E. Bauer aus Chemnitz, L. König aus Rüdesheim, M. Ephraim aus Memel, P. Watterlot aus Coblenz, Fr. Appel aus Halberstadt, Schwedt aus Elbing, A. Palmié aus Berlin, H. Böhm aus Danzig, Herr Ziegelmeister Richter aus Lauenburg, Herr Doctor Berlath aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Buchhalter J. Heinrich aus Marienwerder, Herr Kaufmann A. Sasse aus Guben, Herr Brauer Joh. Popp aus Kitzingen, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachungen.

1. Der Böttchermeister August Ferdinand Müller Allmodengasse Nro. 518. wohnhaft, wird zur Bezeichnung der von ihm verfertigten Maaßgefäße den Stempel

D. I. No. 95.

führen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. März 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

2. Daß die Frau Eva Wojanowsky geb. v. Paraschka in Pierßewo bei erreichter Majorennität die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Stellmacher Joseph Wojanowski ausgeschlossen hat, wird hiemit bekannt gemacht.

Carthaus, den 10. Februar 1844.

Königl. Landgericht.

3. Der Mühlenmeister Herr Schubert zu Neuteich beabsichtigt auf dem im Stadtdorfe Neuteicherhinterfeld ihm zugehörigen Lande eine Bockwindmühle mit einem Mahlgange und einem zweiten zur Verfertigung von Graupen für fremde Mahlgäste neu anzulegen. Dieses Projekt wird in Gemäßheit der diesfälligen Vorschriften hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, etwanige Widersprüche gegen dasselbe binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden und zu begründen.

Marienburg, den 22. Februar 1844.

Der Landrath Plehn.

4. Betrifft die Verpachtung des Domainen-Amts Czechoczin.

Die Königliche Domaine Czechoczin, mit welcher die Amtsverwaltung des Amts Putzig verbunden ist, 4½ Meile von der Stadt Danzig und 1 Meile von der Stadt Neustadt, nahe an der von Danzig nach Stettin führenden Chaussee gelegen, mit einem Gesammt-Flächeninhalte von 3346 Morg. 56 □R., soll von Trinitatis 1845 auf 24 Jahre bis Johanni 1869 im Wege der Submission von neuem verpachtet werden. Es gehören dazu:

1) Das Vorwerk Czechoczin, verbunden mit dem Rechte zur Brauerei und Brennerei und dem Verlagsrechte über die Krüge zu Czechoczin und Rheda. Das Vorwerk hat einen Flächeninhalt von 1141 Morg. 145 □R. Hierunter befinden sich 463 Morg. 65 □R. Acker, von denen nach den für die Provinz Preußen geltenden Domainen-Veranschlagungs-Prinzipien, 333 Morg. 48 □R. zur 3ten Klasse, 44 Morg. 44 □R. zur 4ten Klasse und 85 Morg. 153 □R. als drei- und sechsjähriges Roggenland eingeschätzt sind; ferner 365 Morg. 143 □R. Wiesen in und am Brückschen Bruche zu beiden Seiten des Rhedaflusses gelegen, die zum großen Theile gute Wiesenerde enthalten und nahrhafte Gräser tragen; ferner 233 Morg. 69 □R. Hütungsländereien, welche meliorirt und theilweise in Wiesen umgewandelt werden können. Für die ersten 4 — 6 Jahre wird dem Pächter die freie Weide in der Königlichen Forst mit 38 Haupt Großvieh zugestanden.

2) Das Vorwerk Bresin mit einem Flächeninhalte von 1577 Morg. 145 □R. hierunter 640 Morg. 150 □R. Acker, von welchem 405 Morg. 21 □R. zur 2ten, 130 Morg. 71 □R. zur 3ten, 86 Morg. 50 □R. zur 4ten Klasse und 19 Morg. 8 □R. als dreijähriges Roggenland eingeschätzt sind, ferner 368 Morg. 6 □R. im Brückschen Bruche und am Rheda- und Strimmigflusse gelegene zur 3ten und 4ten Klasse eingeschätzte Wiesen, endlich 474 Morg. 170 □R. Hütungsländereien.

3) Das Vorwerk Reckau, bestehend aus 626 Morg. 126 □R., hierunter 103 Morg. 159 □R. Acker und zwar 27 Morg. 3ter, 76 Morg. 159 □R. 4ter Klasse, meist leichten sandigen, jedoch theilweise mit Moorerde vermischten Bodens; ferner 58 Morg. 166 □R. drei-, sechs- und neunjähriges Roggenland. An Wiesen gehören hiezu: 166 Morg. 137 □R., darunter 11 Morg. Wiesen 3ter und 155 Morg. 137 □R. Wiesen 4ter Klasse, endlich 275 Morg. 179 □R. Hütungsländereien, welche zum größten Theil meliorationsfähig sind.

Nur das Vorwerk Reckau wird in 3 Feldern, dagegen das Vorwerk Czechoczin in sechs und das Vorwerk Bresin in sechs Binnen- und sieben Außenschlägen bewirthschaftet. Der Acker hat überall mit geringer Ausnahme eine ebene Lage und ist nirgends so streng, daß seine Bearbeitung irgend schwierig werden könnte. Auf sämmtlichen Vorwerken sind die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude fast durchweg in gutem baulichen Zustande vorhanden.

Das zu den Vorwerken gehörige, von dem Pächter zu übernehmende Königliche Inventarium hat einen Werth von 418 Rthlr. 8 Sgr. 9 Pf.

4) Das Recht zur Fischerei in den Grenzen des Vorwerks und vorlängs des Ostseestrandes, sowie das Recht auf die unbeständigen Gefälle für das Legen der Aalsäcke in der Ostsee von Karwenbruch bis Großendorf.

Der geringste Pachtzins ist:

für das Vorwerk Czechoczin	auf	791	Rtl.	17	Sgr.	1	Pf.	incl.	262	Rtl.	15	Sgr. Gold,
» » » Bresin	»	1432	»	27	»	5	»	»	477	»	15	» »
» » » Reckau	»	162	»	20	»	—	»	»	55	»	—	» »
» die Brau- und Brennerei	»	232	»	26	»	3	»	»	77	»	15	» »
» das Verlagsrecht	»	20	»	16	»	4	»	»	—	»	—	» »
» die Fischerei	»	95	»	28	»	6	»	»	30	»	—	» »
in Summa		2736	Rtl.	15	Sgr.	7	Pf.	incl.	902½	Rthl.		Gold

festgesetzt.

Außerdem ist Pächter verpflichtet, die Amtsverwaltung des Amts Putzig für eine jährliche Remuneration von 500 Thlr. zu übernehmen.

Die von dem Pächter zu leistende Caution ist für die Pachtung auf 1000 Thlr. und für die Amtsverwaltung auf 1800 Thlr. bestimmt und in Staats-Papieren oder pupillarische Sicherheit gewährenden Hypotheken-Documenten zu bestellen. Zur Uebernahme der Pachtung ist der Nachweis eines Vermögens von mindestens 1500 Thlr. erforderlich, und muß zur Sicherheit für das bei der Submission abgegebene Gebot eine Caution von mindestens 1500 Thlr., auf Verlangen sogleich bei der Regierungs-Haupt-Kasse niedergelegt werden. Die zur Pachtübernahme qualificirten Bewerber können sich über die nähern Submissions- und Pachtbedingungen in unserer Domainen-Registratur und bei dem Königlichen Domainen-Amte zu Czechoczin informiren und werden hierdurch aufgefordert, ihre Pachtofferten, unter genauer Beachtung des vorgeschriebenen, in den vorhin erwähnten Bedingungen enthaltenen Verfahrens, in versiegelten Briefen dem, mit der Annahme der Submissionen beauftragten Kommissarius der Regierung, Herrn Regierungs-Rath Niemann spätestens bis

zum 10. Juli d. J.,

als dem zur Annahme der Submissionen bestimmten letzten Termine, abzugeben und sich bei demselben gleichzeitig über den Besitz des erforderlichen Vermögens und über ihre Qualification zur Uebernahme der Pachtung auszuweisen.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt den folgenden Tag, den 11. Juli c. in der vorgeschriebenen Weise.

Danzig, den 17. Februar 1844.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

AVERTISSEMENT.

5. Das 59 Normal-Lasten große, in Danzig in den Jahren 1841 und 1842 erbaute Schoonerschiff Hugo nebst dem Schiffs-Inventario, jedoch mit Ausschluß des Octanten und der Kanone, soll auf den Antrag der Eigenthümer durch freiwillige Subhastation gegen die bei der Uebergabe Zug um Zug zu leistende baare Zahlung der Kaufgelder verkauft werden. Das Schiff liegt in Neufahrwasser. Die Beschreibung kann in der Registratur eingesehen werden.

Zum Bieten ist ein Termin auf

den 17. April c., Vormittags 10 Uhr

im Gerichtszimmer No. III. vor Herrn Secretair Siewert angesetzt, zu welchem Kaufslustige eingeladen werden.

Danzig, den 2. März 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

6. Die heute Nachmittags 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Mariensee, den 4. März 1844.

der Pfarrer
Wiederhold.

Verlobung.

7. Die Verlobung ihrer Tochter Agnes mit dem Herrn A. F. Jahn aus Königsberg, beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 6. März 1844.

Clara Stockhausen
geborne von Grabowska.

Anzeigen.

8. Indem ich Einem hochverehrten Publiko ergebenst anzeige, wie das neue Adreßbuch sich seiner Vollendung im Drucke nähert, erlaube ich mir die Bitte, mich geneigtest mit den zum 1. April c. erfolgenden Wohnungsveränderungen, die mir auf keine andere Weise zugänglich sind, bekannt machen und dergleichen Anzeigen schriftlich gefälligst bei mir, Tischlergasse No. 629. oder in der Buchdruckerei der Herren Rathke & Schroth, Hundegasse No. 301/2. einreichen lassen zu wollen. — Auch bin ich bereit, diesesmal, wie früher, Geschäfts-Empfehlungen gegen eine verhältnißmäßige Entschädigung in das Adreßbuch aufzunehmen und bitte deßhalb, die Empfehlungskarten möglichst bald mir zuzusenden.

F. W. Bach.

9. Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, feiner Handarbeit und feiner Wäschewaschen geübt ist und noch als Kammermädchen in Condition steht, wünscht zum 2. April ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Beutlergasse 612.

10. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 7. März.
Freitag, den 8. März.
) Ein Sommernachtstraum.

Sonnabend, den 9. März. (Abonn. susp.) Bei seiner Durchreise nach Petersburg wird von dem Plastiker Herrn Louis Wlach, von der Kurfürstl. Hessischen Akademie zu Cassel, eine Darstellung antiker und moderner Meisterwerke plastischer Kunst, im Kostüm, stattfinden. Da diese Kunst-Darstellungen bereits in anderen Orten mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommen worden, so habe ich es für Pflicht gehalten, sie auch dem hiesigen Kunstliebenden Publikum vorzuführen. Wegen Beschleunigung der Reise des Herrn Wlach kann dies nur die einzige Vorstellung sein. Die nähere Beschreibung der einzelnen Gruppen besagt der Theaterzettel. — Vorher z. e. M. Das goldene Kreuz. Lustspiel in 2 Akten von G. Harrys. — F. Genée.

11. Einem mit guten Zeugnissen versehenen Manne, der eine Caution von Vierhundert Thaler zu leisten im Stande ist, weise ich eine Comtoir-Stelle als Cassenführer nach. Meyer,

Danzig, den 7. März 1844. Jopengasse No. 737.

12. Um die baldigste Zurückgabe der zur Durchsicht geliehenen beiden Bände: „Osann's Mineral-Quellen“ bittet Joh. Friedr. Mix, Langgart. № 69.

13. Avertissement.

Der laut Avertissements vom 22ten v. M. zum Verkaufe der beiden Hauptanker und resp. Ketten des gestrandeten Schiffes Courier auf den 8ten März c. angesetzte Auctions-Termin, wird auf den Antrag der betheiligten Interessenten hiermit aufgehoben.

Pillau, den 4. März 1844.

Deputation des Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii zu Königsberg.

14. Sonnabend, den 9. d. M., Mittags 12 Uhr beabsichtige ich, die Fischerei- und Grasnutzung des Sasper Sees auf 1 oder 3 Jahre zu verpachten und ersuche Pachtliebhaber sich bei Herrn Felskau auf dem Langenmarkt No. 446. einzufinden. P. R. Görgens.

15. Das Haus Korkenmachergasse No. 792. ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

16. Schmiedeg. 101. in der Barbierstube, werden Rasier- u. Feder-Messer gut geschliffen u. so scharf, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind gute ausprobirte Rasier-Messer von 8 Sgr. ab käuflich zu haben. Es bittet um gütigen Zuspruch Fr. Bluhm.

17. Bei seiner Abreise nach Berlin empfiehlt sich Freunden und Bekannten
Noltze.

18. Junge Mädchen die das Putzmachen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden in der Putzhandlung, Ziegengasse No. 767. F. G. Heering.

19. Junge Mädchen welche die Schneiderei gründlich erlernen wollen, können sich melden Töpfergasse No. 21. bei A. Dirschauer.

20. Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, melde sich altst. Graben 443.

21. Ein Bursche der Stubenmaler werden will, melde sich Holzgasse No. 16.

22. Ein ordentlicher Bursche, welcher Tapezierer werden will, melde sich bei dem Tapezierer Th. Klein, Schnüffelmarkt No. 636.

23. Es wünscht ein junges Mädchen mehrere Tage mit Schneidern oder auch mit Nähen beschäftigt zu sein. Zu erfragen Kohlengasse No. 1033.

24. Es wünscht ein Schneider bei Herrschaften im Hause mit Herrenarbeiten, neue wie alte, beschäftigt zu werden. Hierauf Reflektirende mögen sich gefälligst melden Hinter Adlers Brauhaus, Schwerinshof No. 7.

25. Eine Wittwe wünscht ausserhalb Danzig für freie Station in der Wirthschaft behülflich zu sein und würde auch noch halbjährlich etwas zuzahlen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 795. parterre.

26. Es ist am 3. d. M. auf dem Wege vom Schwarzenmeer kommend bis unter die Hoheseigen ein silbernes Armband verloren worden; wer dasselbe Hoheseigen No. 1175. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

27. Ein brauner flockhaariger Hühnerhund ist am 3. d. M. verloren gegangen; er ist Frauengasse No. 899. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

28. Ein Glaser-Diamant ist auf dem Wege vom Eimermacherhof bis nach der Johannisgasse verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Johannisgasse No. 1332. abzugeben.

29. Ein auf der Niederstadt, in der Nähe der projektirten Eisenbahn belegenes massives Wohnhaus, in welchem über 40 Jahre der Victualienhandel mit Brandtweinschrank betrieben worden, ist eingetretener Umstände halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Thorner Weg No. 523. zwischen 1 bis 3 Uhr Mittags.

30. Das Haus Jopengasse No. 732. ist zu verkaufen. Die Bedingungen sind Holzmarkt No. 89. zu erfahren.

31. Es wird eine Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, in der Rechtstadt gesucht. Wer ein solches Logis zu vermiethen hat, beliebe seine Annonce sub Littr. M. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

32. Ein gut erhaltener bequemer Kutschwagen wird Pfefferstadt No. 121. zu kaufen gesucht.

33. Ein alter Ofen wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt No. 121.

34. Wer Knoppern zu verkaufen hat, möge sich melden Baumgartschegasse No. 1032.

35. Italiener und Reis-Strohhüte werden auch dieses Jahr bei mir aufs sauberste, nach der Berliner Manier gewaschen und modernisirt.
J. Kröcker, Langgasse No. 364. zwei Treppen.

36. Zur Ergänzung eines schleunigen Absendungs-Transports von **Wasch-Strohhüten** nach Berlin, werden solche angenommen bei

M. Löwenstein.

Vermiethungen.

37. Die Räume des Speichers „Kornschnitter" sind, u. zwar die Unteren vom 1. April u. die Oberen vom 1. Mai ab, zu verm. Näh. darüb. bei J. S. Dauter.

38. Es sind 2 gute meublirte Zimmer zu vermiethen Brodtbänkeng. No. 706.

39. Paradiesgasse No. 869. ist eine freundliche Stube mit Meubeln zum 1. April an einzelne Herren zu vermiethen.

40. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

41. Breitg. 1203. sind 2 neu dec. Zimmer nebst allen Bequemlichk. zu verm.

42. Eine höchst anständige untere Wohnung ist billig zu vermiethen Tobiasgasse No. 1546. Zu erfragen Karpfenseigen No. 1688.

Auctionen.

43. **Das im Artushofe aufgestellte Modell eines Linienschiffes werde ich Dienstag, den 19. März c., Mittags 1 Uhr, daselbst im Wege der öffentlichen Auction verkaufen.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Freitag den 15. März d. J., sollen im Hause, No. 717. auf dem Schnüffelmarkte, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 mahag. Fortepiano, (6 Octaven) Pfeiler- und Toilettspiegel, 1 mahag. Schreibsecretair, 1 dito Sopha nebst Rohrstühle, Kleider- und Glasschränke, polirte Bettgestelle, Kommoden, Tische, Gardienen, Rolleaux, Lampen, Porzellan, Fayance, Glas, mehrere andere Haus- und Küchengeräthe, Schreibepulte — 1 gr. Waarenschrank nebst Thombank, Glaskasten und Trittleiter — und nach diesen

die Reste eines Tapisserie-Waaren-Lagers,

enthaltend: engl. und Zehhyr-Wolle, Atlas-, Gros de tours- und Sammetbänder, Näh- und Tapisserieseide in mehreren Farben, Nett, Tülls, Spitzen, Einsätze, Stücke und Besatz-Chenillen, Perlen, Canavas, Stickmuster, seidene und wollene Schnüre; ferner an gefertigten Arbeiten: gestickte Cigarren- und Kartentaschen, Lampendecken, Mappen, Klingelzüge u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Die erste Sendung Tapeten-Borduren-Plafonds ist bereits eingegangen; auch erhielt von der letzten Messe eine Sendung schöner Schweitzer gestickter, brochirter und carirter Gardienenzeuge, nebst den dazu erforderlichen Besätzen, Frangen, Schüren und Quasten, und eine große Auswahl Bronce-Sachen zu Gardienen, welche bei vorkommender Gelegenheit empfehle. C. Wetzel,

Brodtbänkengasse No. 706.

46. Alle Sorten Käse, wie: Schweitzer, Krücker, Edamer, Limburger, auch schönen Niederunger, empfiehlt zum billigsten Preise, ganz und ausgewogen,
Gottlieb Gräske Wittwe,
dem Posthause gegenüber.

47 Im Kl. Katzer Forstrevier steht büchen auch kiefern Reisig und Strauch zum Verkauf.

48. Zwei bequeme Schlafsophas stehen zum Verkauf bei dem Tapezierer
Th. Klein, Schnüffelmarkt No. 636.

49. Ein gut dressirter Hühnerhund steht zu einem höchst billigen Preise zu verkaufen Lastadie No. 432.

50. Bester Torf in großen Ruthen wird 1. Steind. No. 371. billig verkauft.

51. Näthlergasse No. 414. sind die für 10 Mann Militair erforderlichen Wohnungsutensilien und auch ein tafelförmiges Klavier zum Verkauf.

52. **Wer sich mit feinen Post-Papieren sehr billig** versorgen will, findet Gelegenheit Frauengasse No. 830.

Auch sind daselbst 1 großer, extra feiner Tuschkasten, 1 dito Reißzeug und Pastellfarben zu haben.

53. Am Sandwege No. 6. stehen 2 br. Wallache, 6 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, auch 1 br Hengst, dreijährig, 5 Fuß 3 Zoll groß, daselbst zu verkaufen.

54. 1 neu birken. polirt. Sopha a 8 Rtl., dito Waschtische a 2½ Rtl., 1 gutes Essenspind 2½ Rtl., 1 kl. pol. Kommode 3½ Rtl. steht Frauenthor 874. z. Verk.

55. Bei C. J. Hannemann, Mottlauer-Wache ist ganz trocken hochländisch, büchen Klobenholz a Klafter 8 Thlr., frei vor des Käufers Thüre, wie auch eichen und fichten Klobenholz auf billige Preise zu haben. Bestellungen werden auch angenommen Schnüffelmarkt No. 636.

56. Breitgasse No. 1197. sind 12 neue birkne Rohrstühle zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. ### Freiwilliger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Schankwirths Johann Gottfried Böling zugehörige, auf dem Nonnenhof unter der Servis-Nummer 532. und No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 535 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. (Siebenten) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

Behufs der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in freiwilliger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.